

Internationaler Rat für Vogelschutz, Deutsche Sektion, Bericht Nr. 14 (1974)

DBV-Verlag, Mühlenstr. 9, 3508 Melsungen, 128 Seiten, DM 6,80.

Wieder eine ganze Reihe unerfreulicher Meldungen enthält dieser Bericht — wie könnte es auch anders sein! Die neueste (3.) Fassung der „Roten Liste“ mußte um elf Arten erweitert werden, darunter sogar Drosselrohrsänger und Braunkehlchen. Berichte über katastrophale Bestandsrückgänge bei Rohrsängern in der Umgebung von Braunschweig und beim Rotkopfwürger im Ulmer Raum ergänzen den bedrückenden Gesamteindruck, der im Kommentar zu den Morddrohungen gegen Naturschutzbeauftragte seinen alarmierenden Gipfel findet.

Der Arbeitsbericht der DS enthält Nachrichten über 17 Gebiete, die durch verschiedene Projekte in ihrer Existenz bedroht sind. Wenigstens vom nordfriesischen Wattenmeer kommt gute Nachricht. Es soll zum Europareservat ernannt werden. B. Hirsch

Schutz und Gestaltung von Feuchtgebieten

Schriftenreihe für Landschaftspflege und Naturschutz, Heft 12, Bonn-Bad Godesberg 1975, 136 Seiten mit zahlreichen Abbildungen, erhältlich beim Landwirtschaftsverlag, Postfach 480210, 4400 Münster-Hiltrup, Preis DM 15,—.

Vom 28.—30. 4. 1975 veranstaltete die Arbeitsgemeinschaft deutscher Beauftragter für Naturschutz und Landschaftspflege in Lembruch am Dümmer das gleichnamige Seminar, dessen Referate und wichtige Diskussionsergebnisse hier zusammengefaßt sind. Experten aus den Niederlanden, Dänemark und Polen steuerten neben den Fachleuten aus der Bundesrepublik ihre Erfahrungen zur Thematik bei. Sie reicht von allgemeinen und überregionalen Problemen, wie den internationalen Konventionen und den Kriterien für international bedeutsame Feuchtgebiete über konkrete lokale Ansätze zu gezielten Maßnahmen der Biotopgestaltung für hochgradig bedrohte Arten (z. B. Schwarzstorch). Der Mensch steht als Faktor im Vordergrund, die aktive Biotopgestaltung ist die wohl beste „Gegenmaßnahme“ zur Entschärfung der Konfliktsituation. Insgesamt: ein Kompendium höchst bedeutsamer Beiträge für den Vogelschutz! B. Hirsch

Nachrichten

Ornithologischer Bericht für Berlin (West)

Dieser Bericht erscheint seit 10 Jahren zweimal im Jahr in Form eines Rundbriefes und unterrichtet ausführlich über die avifaunistische Arbeit in Westberlin.

Ab Frühjahr 1976 wird dieser Bericht als Zeitschrift herausgegeben. Es werden pro Jahr zwei Hefte mit insgesamt ca. 120 Seiten erscheinen. Der Preis für das Jahresabonnement beträgt DM 9,50 einschließlich Porto. Bestellungen sind zu richten an: W.-D. Loetzke, b. Wagner, Eislebener Str. 6, 1000 Berlin 30.

Feuchtgebietskampagne 1976

Schutz und Pflege von Feuchtgebieten. Informationen und Anregungen

Herausgegeben von der Bundesanstalt für Vegetationskunde, Naturschutz und Landschaftspflege (BAVNL), 1975, 28 Seiten. Das Heft wird von der BAVNL, Heerstr. 110, 5300 Bonn-Bad Godesberg, an Interessenten kostenlos abgegeben.

Die Europäische Informationszentrale für Naturschutz des Europarats in Straßburg veranstaltet 1976 eine Feuchtgebietskampagne, die die Öffentlichkeit auf die Gefährdung, den Wert, den Schutz, die Pflege und Entwicklung der Feuchtgebiete hinweisen soll. Diese Kampagne wird in der Bundesrepublik landesweit vom Deutschen Naturschutzring, dem Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und der Bundesanstalt für Vegetationskunde, Naturschutz und Landschaftspflege unterstützt. Die Kampagne kann aber nur dann Erfolg haben, wenn sie auf regionaler Ebene durch weitere Aktionen und Programme unterstützt wird. Hier will die Broschüre mit dazu notwendigen Informationen und Anregungen helfen.

Sie möchte so zur Durchführung regionaler Aktionen ermuntern; denn nur eine vereinte Anstrengung aller Naturschützer kann bewirken, daß die Öffentlichkeit von der gefährdeten Situation der Feuchtgebiete in der Bundesrepublik überzeugt wird.

Das wäre eine wesentliche Voraussetzung dafür, daß der weiteren Zerstörung dieser Gebiete erfolgreich Einhalt geboten werden kann. BAVNL

Station Randecker Maar/Schwäbische Alb

Vogelzug — Insektenwanderungen

Das Randecker Maar ist ein bewährter Punkt zur Beobachtung von Vogel- und Insektenwanderungen. Hauptsächliche Aufgabe der Station ist die Erfassung des herbstlichen Vogelzugs von Mitte Juli bis nach Mitte November durch planmäßige Beobachtung des sichtbaren Tagzugs. Für Feldornithologen, die sich für mindestens eine Woche verpflichten, sind in der Saison 1976 noch einige Plätze frei. Zur Durchführung eines Zusatzprogrammes sind langfristige Aufenthalte erwünscht. Finanzielle Zuschüsse können nach Vereinbarung gewährt werden.

Auskünfte erteilt Wulf Gatter, Roßgasse 15, 7318 Schopfloch, Telefon 0 70 26 / 21 04.

Vogelbiotope Bayerns: eine Dokumentationsreihe

Der Landesbund für Vogelschutz in Bayern gibt seit 1975 eine von der Staatlichen Vogelschutzwarte Garmisch-Partenkirchen bearbeitete Reihe heraus, in der wertvolle Vogelbiotope in kurz gefaßten Artenlisten der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Mit dieser Dokumentation sollen 3 Ziele erreicht werden:

1. Grundlage für Landesplanung und Naturschutz
2. Veröffentlichungsmöglichkeit in Kurzform für die vielen Feldornithologen und Arbeitsgemeinschaften, die z. T. seit Jahren über einzelne Gebiete sorgfältig Beobachtungsmaterial sammeln, das auf anderem Wege nicht publiziert werden kann.

3. Eine Sammlung für den interessierten Naturfreund und Vogelkundler.
Bisher sind erschienen:

Nr. 1 Isarstausee Krün (Kr. Garmisch-Partenkirchen)	DM 1,50
Nr. 2 Barmsee (Kr. Garmisch-Partenkirchen)	DM 1,50
Nr. 3 Isarauen bei Rosenau/Moosburg (Kr. Freising)	DM 1,50
Nr. 4 Maisinger See (Kr. Starnberg)	DM 2,—
Nr. 5 Eittinger Weiher (Kr. Freising)	DM 2,—
Nr. 6 Unggenrieder Teichgebiet (Kr. Unterallgäu)	DM 2,50

In Vorbereitung u. a.: Murnauer Moos (Kr. Garmisch-Partenkirchen), Pfrühlmoos (Kr. Garmisch-Partenkirchen), Gebiete aus den Reg.-Bez. Schwaben, Oberpfalz und Mittelfranken.

Die Hefte können einzeln vom Landesbund für Vogelschutz in Bayern e. V., Gsteigstr. 43, 8100 Garmisch-Partenkirchen, bezogen werden. Bestellungen für laufende Zusendung der neu erscheinenden Dokumentationen nimmt der Landesbund ebenfalls entgegen.

Mitarbeit von Feldornithologen und Arbeitsgruppen ist sehr erwünscht.

Nähere Auskünfte erteilt: Staatliche Vogelschutzwarte, Gsteigstr. 43, 8100 Garmisch-Partenkirchen.

Fortsetzung der

„Verhandlungen der Ornithologischen Gesellschaft in Bayern“

Im Dezember 1975 hat die Gesamtvorstandschafft der Ornithologischen Gesellschaft in Bayern beschlossen, neben dem „Anzeiger“ auch wieder die „Verhandlungen“ erscheinen zu lassen. Diese waren bis 1919 die einzige Zeitschrift der Gesellschaft und dem Gesamtgebiet der Ornithologie gewidmet. Im Krieg mußte die Herausgabe mit Heft 2 des 22. Bandes, erschienen am 1. 12. 1942, eingestellt werden. In den folgenden neun Jahren konnte unsere Gesellschaft aus Geldmangel überhaupt nichts mehr publizieren.

Das neue Heft der „Verhandlungen“, das im August 1976 herauskommen soll, wird als Heft 3/4 den 22. Band abschließen. Wir möchten es als Festschrift dem 1. Vorsitzenden der Gesellschaft zum 70. Geburtstag widmen. Die „Verhandlungen“ werden künftig mit etwa 100 bis 150 Seiten pro Jahr jeweils das bisherige Heft 2 des „Anzeigers“ ersetzen. Die neue Regelung beeinflußt also nicht den Gesamtumfang unserer Veröffentlichungen, verursacht demnach auch keine Mehrkosten.

Der „Anzeiger“ steht als Zeitschrift baden-württembergischer und baye-rischer Feldornithologen vorwiegend den Beiträgen zu Faunistik, Ökologie und Biologie der Vögel Süddeutschlands und der angrenzenden Gebie-

te offen. Er wird in zwei Heften mit jeweils 100 Druckseiten im April und Dezember herausgegeben.

Die „Verhandlungen“ dagegen sollen als internationale Zeitschrift für Ornithologie Arbeiten aus dem Gesamtgebiet der wissenschaftlichen Vogelkunde bringen. Für die Gesellschaft ergibt sich so der Vorteil eines zusätzlichen Organs für den weltweiten Schriftentausch. Manuskripte nimmt der Generalsekretär entgegen.

Dr. Josef Reichholf, Generalsekretär

Programm 1976 (Mai bis Juli)

Sitzungen

21. 5. 1976 H. UTSCHICK: Methoden der Freiland-Ornithologie
18. 6. 1976 Dr. C. KÖNIG: Aus Argentinien's Tierwelt
(Film und Diavortrag des Präsidenten des Deutschen Bundes für Vogelschutz e. V.)
16. 7. 1976 H. DREYER: Filme (1. Wasservogel und Kolibris an der Bucht von San Francisco; 2. Flamingos am Nakuru-See in Ostafrika);
K. WOTHE: Film (Ornithologie für Spaziergänger)

Exkursionen

22. 5. 1976 M. KARCHER: Führung in das Europa-Reservat Ismaninger Teichgebiet. Treffpunkt 7.44 Uhr am Bahnhof Ismaning

Die Sitzungen werden im großen biologischen Hörsaal des Zoologischen Institutes der Universität München, Luisenstraße 14, nahe dem Hauptbahnhof, abgehalten. Sie beginnen um 19.00 Uhr.

Zwanglose Zusammenkünfte finden statt im

Löwenbräukeller am Stiglmaierplatz

- a) nach den Sitzungen etwa ab 21.30 Uhr,
b) jeden **zweiten** Donnerstag im Monat etwa ab 19 Uhr.

Die Reservierung der Plätze wechselt; bitte „die jeweilige Ecke“ ggf. am Büfett zu erfragen.

Änderungen des Programms vorbehalten.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1976

Band/Volume: [15_1](#)

Autor(en)/Author(s): Reichholf Josef

Artikel/Article: [Nachrichten 116-119](#)